



InDesign

professionell . praxisnah . produktiv

service

News

InDesign CS3 und InCopy CS3 –
das perfekte Team für Layouter,
Redakteure und Texter

Tipps & Tricks

Dokumentübergreifende
nummerierte Listen

Plug-ins

Q2ID von Markzware

Praxis-Spezial

Von Freehand zur Creative Suite

InDesign CS3 und InCopy CS3 – das perfekte Team für Layouter, Redakteure und Texter

Ein großes Problem bei der Produktion von Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen ist die Zusammenarbeit von Layoutern und Redakteuren. Die Layouter wollen meistens nicht, dass die Redakteure beim Bearbeiten der Texte am Aussehen der Dokumente etwas ändern oder aus Versehen im Layout etwas löschen. Hier setzt Adobe InCopy CS3 an. Es trennt das Layouten vom Bearbeiten der Texte.

InCopy ist ein Redaktionssystem, das für kleine Arbeitsgruppen geeignet ist. Mit InCopy findet eine strenge Trennung zwischen der Bearbeitung des Layouts und der erhaltenen Texte statt. Ein Anwender hat in InCopy keine Möglichkeit, einen Text- oder Bildrahmen zu löschen oder zu verschieben. Er kann nur die Inhalte der Text- und Bildrahmen verändern bzw. bearbeiten. Dabei wird während der Bearbeitung in InCopy oder InDesign der jeweilige Layout- bzw. Textabschnitt für andere Anwender gesperrt. Es kann also nicht passieren, dass ein Layouter und ein Redakteur gleichzeitig den gleichen Text- oder Bildrahmen bearbeiten.

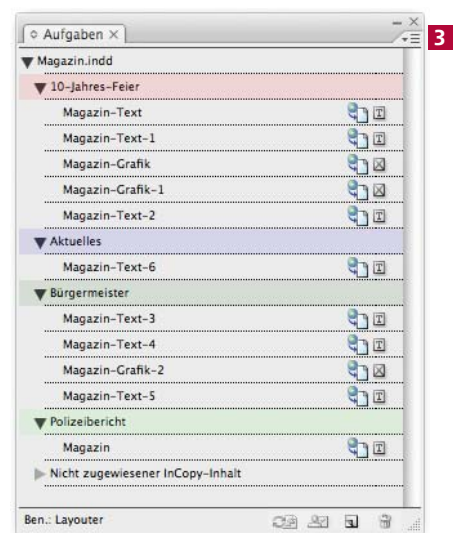
InCopy kann man am besten als »abgespecktes« InDesign bezeichnen, das noch zusätzliche Funktionen für die Textbearbeitung enthält, die es in InDesign nicht gibt. Das Programm ist eigentlich ein Textverarbeitungsprogramm, das es ermöglicht, die Inhalte direkt in einem InDesign-Layout zu bearbeiten.

Vorbereitungen in InDesign für die Verarbeitung InCopy

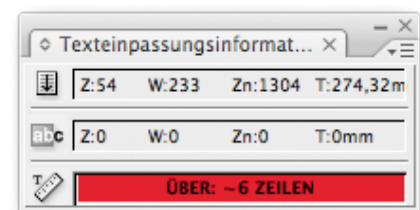
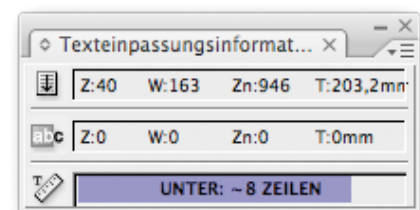
Damit ein Redakteur in einem InDesign-Dokument die Inhalte der Rahmen bearbeiten kann, bedarf es von Seiten des Layouters einiger Vorbereitungen. Während bei InDesign CS2 die notwendigen Plug-ins für InCopy nachträglich installiert werden mussten, ist InDesign CS3 bereits mit den entsprechenden Funktionen ausgerüstet, um ein Dokument für InCopy aufzubereiten. Zuerst müssen in InDesign unter dem Menüpunkt DATEI → BENUTZER ein BENUTZERNAME **1** und eine FARBE **2** angegeben werden. Dieselbe Vorgehensweise gilt für InCopy. Anhand der Benutzernamen und -farben können die beiden Programme feststellen, welcher Anwender das Dokument gerade bearbeitet und wer welche Objekte im Layout erstellt hat. Der Benutzername ist aber nur einmal anzugeben.

Als Nächstes muss der Layouter bestimmen, welche Bereiche des Dokuments für den Redakteur freigegeben werden sollen. Das passiert, indem die ausgewählten Text- und Bildrahmen in einer Aufgabe zusammengefasst werden. Unter FENSTER → AUFGABEN können im Aufgaben-Bedienfeldmenü **3** die ausgewählten Rahmen mit der Funktion AUFGABE HINZUFÜGEN einer Aufgabe hinzugefügt werden. Für die Aufgabe wird noch ein Name zur Identifizierung und Speicherung eingegeben. InDesign erstellt nun für die Aufgabe und für jeden Text- und Bildrahmen der Aufgabe eine

Datei. Diese Einzeldateien werden für das Arbeiten in InCopy benötigt und dürfen auf keinen Fall gelöscht werden. Sie sind auch automatisch mit dem InDesign-Dokument verknüpft und werden im Verknüpfungen-Bedienfeld aufgelistet.



Die zentrale Schnittstelle zwischen InDesign und InCopy ist das Aufgaben-Bedienfeld. Dort werden die einzelnen Text- und Bildrahmen in Aufgaben zusammengefasst, damit sie in InCopy bearbeitet werden können.



Der Redakteur kann in InCopy im Texteinpassungsinformation-Bedienfeld jederzeit die Textmenge eines Rahmens kontrollieren. Dabei werden entweder die noch verfügbaren Zeilen (oben) oder die zu viel enthaltenen Zeilen (unten) angezeigt.